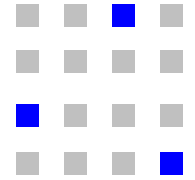


Trainerinnenprofil



institut
dr.müller köln



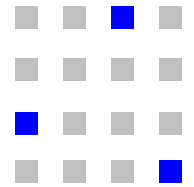
Frau Dr. Eva Maria Bäcker

■ Ausbildung

- Studium der Soziologie, Organisationspsychologie, Ethnologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München
- Promotion zum Dr. rer.soc. am Institut für Soziologie der Fernuniversität Hagen über Identitätsverständnisse von Familienunternehmern
- Weiterbildungsstudium KulturTourismus & EventManagement an der FernUniversität in Hagen
- Zert. E-Trainerin und zert. Trainerin & Coach für interkulturelle Kompetenz

■ Beruflicher Werdegang

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Institut für Bildungswissenschaften & Medienforschung der Fernuniversität in Hagen
- Lehrbeauftragte: 1) Carl von Ossietzky Universität Oldenburg MA Innovationsmanagement & Entrepreneurship; 2) Deutsche Universität für Weiterbildung MA Bildungs- & Kompetenzmanagement; 3) Andrassy Universität Budapest MA Leadership & Management
- Instructional Designerin und Online-Referentin: Internationale Filmschule Köln
- Freiberufliche Beraterin, Autorin, E-Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenz
- Trainerin für das Institut Dr. Müller Köln mit den Schwerpunkten:
 - ▶ Digitalisierung
 - ▶ Interkulturelle Kompetenz
 - ▶ Führungskommunikation
 - ▶ Mitarbeiterführung
 - ▶ Teamarbeit – Teamentwicklung – Remote Work
 - ▶ Moderation und Präsentation (vor der Kamera)
 - ▶ Changemanagement
 - ▶ Selbstmanagement und Stressbewältigung
 - ▶ Innovationsmanagement und Fehlerkultur
 - ▶ Digitale Gesundheit im Home-Office
 - ▶ u.a.m.



Ausgewählte Referenzen

Umfassende Durchführung von Trainings und Moderationen im Bereich der öffentlichen Verwaltungen und anderer Dienstleistungsbetriebe, u.a. für:

- AKAD University Stuttgart
- Alanus Hochschule für Kunst & Gesellschaft
- Altium Europe Karlsruhe
- Andrassy Universität Budapest
- BKK Bundesverband
- Bund-Länder-Wettbewerb „Offene Hochschulen“
- Carl Benz Academy Peking
- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
- Deutscher Kinderschutzbund e.V.
- Deutsche Universität für Weiterbildung Berlin
- Fernuniversität in Hagen
- Institut für Internationales Vertriebs- u. Einkaufsingenieurwesen der FH Kiel
- Internationale Filmschule Köln
- Internationale Hochschule Bonn Bad Honnef
- Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Macromedia Hochschule Fernstudium
- Schulen-ans-Netz Bonn
- Startplatz Köln
- Stiftung der Deutschen Wirtschaft Berlin
- Uganda Technology & Management University
- VHS Rhein Erft
- ZIM Zentrum für Interkulturelles Management & Diversity Bremen
- Zurich Insurance Bonn
- Forschungsprojekte und Konferenzbeiträge in Uganda, Gabun, USA, Finnland, Portugal, Ungarn, ...

Eigene Fort- und Weiterbildung

Regelmäßige Weiterentwicklung der eigenen inhaltlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen; regelmäßige Teilnahme an der im Institut Dr. Müller Köln stattfindenden Trainersupervision; ausgewählte Fortbildungen z.B.:

Zert. E-Trainern (tele-akademie der Fachhochschule Furtwangen)
Web Coach 2.0 Qualifizierung (WebKolleg NRW)
Theory and Practice of Web Pedagogies (Harvard Extension School Boston, USA)
Zert. Interkulturelle Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenz (Carl Duisberg Centren Köln)
Biografiearbeit in der sozialen Arbeit (Fachhochschule Frankfurt am Main)
NLP Practitioner (Mind Systems München)
Gesundheitscoach (AHAB-Akademie Köln)

Trainingsstil – Persönliche Kompetenz

Wenn Sie mich fragen, was mich als Trainerin charakterisiert, bringe ich den reflektierenden Praktiker (Konzept von Donald A. Schön) ins Spiel. Das bedeutet, die Erfahrungen der Lernenden werden mit in den Trainingsablauf einbezogen und analysiert. Erwachsene Lernende organisieren ihren Lernweg selbst nach ihren Bedürfnissen. Meine Rolle sehe ich darin, das Wissen der Lernenden zu vertiefen und Kompetenzen hin zu ihren gesetzten Zielen zu entwickeln. Für mich trifft daher der Begriff „Lernbegleiterin“ am ehesten zu. Ich präferiere eine konstruktivistische Perspektive sowie Offenheit für neue Konzepte und digitale Medien. Die Inhalte werden mit praktischen Beispielen verzahnt, um methodische Grundlagen als Anschlussstellen in die eigene berufliche Praxis transferieren zu können. Im Training spreche ich Instrumente zur Lösung auftretender Herausforderungen im Berufsalltag gezielt an. Anhand geeigneter Methoden werden Sie z.B. einüben, wie automatische Bewertungsprozesse, die schnell zu Missverständnissen führen, unterbrochen werden können. Darüber hinaus trainieren Sie Ihre eigene Wahrnehmung wissenschaftlich gestützt zu differenzieren und daraus angemessene Handlungen abzuleiten. Trainings zu entwickeln und durchzuführen, bedeutet für mich, Orte zwischenmenschlicher Beziehungen zu gestalten. Deshalb: Auf das (lebenslange) Lernen mit Ihnen zusammen freue ich mich sehr!